

Förderverein dankt fürs Engagement

Rödelheim. Das Petri-Haus gehört zu den schönsten Gebäuden Frankfurts. Dass es überhaupt wieder soweit kommen konnte, hat der Förderverein seinen Freunden und Mitgliedern zu verdanken, die sich für das historische Gebäude am Rödelheimer Wehr engagierten. Beim Sommerfest fanden sich rund 200 von ihnen ein, um unter dem Motto „Mein Wissen ist Zweifel“ Turnvater Jahn zu gedenken.

Ein Ensemble unter Leitung von Eckard Koltermann trug Texte und Musik aus dem Stammbuch der Familie Jahn vor. Zusammengetragen wurden die Texte von dem Bankier Wilhelm Jahn zum Todestags seines Onkels, des bekannten Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn.

„Das Stammbuch ist eine Art Gästebuch der Familie Jahn, in das sich bekannte Künstler eingetragen haben“, sagte Manfred Englert, Geschäftsführer der Fördervereins. Künstler wie Robert Schumann oder Heinrich Heine haben sich dort mit Versen oder Partituren

verewigt. Heute befindet sich das Buch in dem Besitz von Gabriele und Michael Kirmes-Seitz. Der Musikhistoriker Andreas Bomba weihte die Gäste in die Bedeutung des Stammbuchs ein.

Ohnehin kam auf die Besucher einiges zu, denn es warteten einige Uraufführungen auf sie. „Alles was hier heute aufgeführt wird, sowohl Texte als auch Musik, wird zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert“, verkündete Manfred Englert. Als erstes spielte das Ensemble einen Kanon für vier Stimmen von Robert Schumann aus dem Stammbuch. Allerdings waren die Musiker gezwungen, ein wenig zu improvisieren. Der Chor, der ursprünglich singen sollte, konnte wegen Erkrankungen nicht kommen, deswegen musste das Ensemble es selbst vortragen. Und obwohl sie nur zehn Minuten Zeit hatten, das schwere Stück einzustudieren, waren die Besucher begeistert.

Im Anschluss an den Kanon stand eine musikalisch-rezitative

Reise auf dem Programm mit Musik und Texten unter anderem von Louis Spohr, Clara Schumann und Heinrich Heine.

„Vor fünf Jahren wurde unser Verein von gerade mal 18 Mitgliedern gegründet“, erinnerte Manfred Englert anschließend an den Beginn des Fördervereins. Mittlerweile zählt man stolze 280 Mitglieder. „Allerdings freuen wir uns über jeden, der unserem Verein beitreten will, deswegen ist jede Veranstaltung auch eine Werbung in eigener Sache.“ Auch finanziell sei der Verein gefestigt. „Wir haben keine Probleme und sind für die Zukunft gut gerüstet.“ Das ganze Jahr über veranstaltet der Verein im Petrihaus Lesungen oder Ausstellungen. „Wir vermieten es aber auch, wenn jemand zum Beispiel seinen Geburtstag in einer ganz besonderen Umgebung feiern möchte.“ (ker)

Weitere Informationen gibt es bei
Manfred Englert, Telefon 0172/696 11 13.
